

PROTOKOLL Rechnungs-Gemeindeversammlung

Vom 24. Juni 2021, 19.30 Uhr in der Turnhalle Herbetswil

Vorsitz: Müller Stefan, Gemeindepräsident
Protokoll: Allemann Daniela, Gemeindeschreiberin
Anwesend: 19 Stimmberechtigte
Stimmzähler: Ernst Nussbaum

Traktanden

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler
2. Genehmigung Abrechnungen
 - a. Wasserleitung Steinackerweg
 - b. Heizung MZG – Steuerung und Warmwasseraufbereitung
3. Jahresrechnung 2020
 - a. Nachtragskredite
 - b. Erfolgsrechnung
 - c. Investitionsrechnung
 - d. Rechnung Forstbetriebsgemeinschaft Hinteres Thal
4. Reglement Schulzahnarzt und Schularzt
5. Revision Statuten Verein Region Thal
6. Mitteilungen und Verschiedenes

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler

Der Gemeindepräsident begrüsst die 19 anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Rechnungsgemeindeversammlung. Er stellt fest, dass die Traktanden im Anzeiger Thal-Gäu rechtzeitig publiziert wurden. Auf seine Nachfrage hin erfolgen keine Einwendungen, so dass der Vorsitzende deren Gültigkeit feststellt.

Als Stimmzähler wird Ernst Nussbaum vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

2. Genehmigungen Abrechnungen

a. Wasserleitung Steinackerweg

Der Verpflichtungskredit Wasserleitung Steinackerweg konnte leicht über Budget abgeschlossen werden. Die Hauptgründe für die leichte Überschreitung waren Mehraufwendungen beim Wasseranschluss der Liegenschaft und ein zusätzlicher Schieber.

Die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigen die Abrechnung Wasserleitung Steinackerweg einstimmig.

b. Heizung MZG – Steuerung und Warmwasseraufbereitung

Der Verpflichtungskredit Heizung MZG Steuerung und Warmwasseraufbereitung konnte Fr. 9'017 höher als budgetiert abgeschlossen werden. Bei den elektronischen Arbeiten wurden mehr Arbeiten in Regie ausgeführt. Es konnte ein Förderbeitrag beantragt werden, welcher nicht budgetiert war.

Die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigten die Abrechnung Heizung MZG Steuerung und Warmwasseraufbereitung einstimmig.

3. Jahresrechnung 2020

a. Nachtragskredite

Stefan Müller teilt mit, dass die Gemeindeversammlung vier Nachtragskredite genehmigen muss. Der Gemeinderat hat die in seiner Kompetenz liegenden Nachtragskredite genehmigt.

- Zweckverband Kreisschule Thal Fr. 17'432.20
- Beitrag an Spitex Thal Fr. 17'031.65
- Zweckverband Sozialregion Thal-Gäu Fr. 9'412.20
- Unterhalt Leitungsnetz, Reservoir Fr. 7'693.45

Stefan Müller erklärt, dass die Mehrkosten der Kreisschule Thal durch verschiedene Mehrausgaben und durch Minderausgaben durch weniger Sek P Schüler aus Oensingen entstanden. Stefan Müller teilt mit, dass der Unterhalt Leitungsnetz, Reservoir bewusst tief budgetiert wurde.

Die anwesenden Stimmberechtigten genehmigen die vier Nachtragskredite einstimmig.

b. Erfolgsrechnung

Die Gemeindeverwalterin Gabriela Huber erläutert die Rechnung 2020 und begründet die grösseren Budgetabweichungen. Die Rechnung wurde durch die Rechnungsprüfungskommission und der fachlichen Begleitung von Walter Odebrecht geprüft. Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 216'641.76. Es wurden Fr. 200'000 zusätzlich abgeschrieben. Fr. 16'641.76 werden dem Eigenkapital zugewiesen, das Eigenkapital erhöht sich auf Fr. 944'397.59. Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 338'725.41. Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 70'586. Die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 5'406.10. Die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 73.70. Gabriela Huber informiert, dass das Vermögen der Wasserrechnung Fr. 57'199.47 beträgt. Das Vermögen der Abwasserbeseitigung beträgt Fr. 112'080.55. Das Vermögen der Abfallbeseitigung beträgt Fr. 92'808.50. Der Selbstfinanzierungsgrad ist mit 158.37% sehr gut. Die Schuldenbremse des Kantons besteht nicht mehr.

Sitzungsgelder Gemeinderat ist tiefer als budgetiert.

Die Entschädigung Bauverwaltung beträgt Fr. 37'998.20. Budgetiert waren Fr. 20'000. Die Gebühren Baugesuche sind mit Fr. 22'383.75 über dem Budget. Budgetiert waren Fr. 3'000. Es konnten Gebühren für zwei Neubauten und den Treffpunkt verrechnet werden.

Strom und Wasser MZG ist mit Fr. 19'890.65 tiefer als budgetiert, da aufgrund der Coronapandemie nur eine Militäreinquartierung stattfand. Budgetiert waren Fr. 22'000. Die Renovation Wohnung MZG beträgt Fr. 47'827.95 und wird direkt in der laufenden Rechnung abgeschrieben. Die Gemeindeversammlung hatte für die Renovation Wohnung MZG einen ausserordentlichen Kredit genehmigt. Fr. 100'000 wurden zusätzlich abgeschrieben. Da die Wohnung MZG von Mai 2020 bis Januar 2021 leer war, ist Mietzins Wohnung MZG mit Fr. 5'200 tiefer als budgetiert. Budgetiert war Fr. 15'600.

Die Feuerwehr hat mit Fr. 30'236.78 besser abgeschlossen als budgetiert, da aufgrund der Coronapandemie weniger Übungen stattfanden. Budgetiert waren Fr. 46'900. Die Ersatzabgaben Feuerwehr sind aufgrund der Zuzüger höher als budgetiert.

Versorgung Liegenschaften beträgt Fr. 11'336.70. Budgetiert waren Fr. 5'500. Der Militärparkplatz wurde gemacht. Die Vergütung für Benützung Militärunterkunft und ZSA ist tiefer als budgetiert. Es fanden aufgrund der Coronapandemie weniger Militäreinquartierungen statt.

Der Kreiskindergarten ist leicht über dem Budget. Es waren mehr Kinder im Kindergarten.

Löhne Lehrpersonen Primarschule ist mit Fr. 257'493.80 tiefer als budgetiert. Budgetiert waren Fr. 268'560. Löhne der Lehrpersonen (Stellvertretungen) ist mit Fr. 8'177.35 höher als budgetiert. Budgetiert waren Fr. 2'000. Löhne der Lehrpersonen (Deutschunterricht) beträgt Fr. 2'106.75. Der Deutschunterricht war nicht budgetiert. Im November 2020 sind drei fremdsprachige Kinder zugezogen. Aufgrund der höheren Kinderzahlen sind die Beiträge vom Kanton höher als budgetiert. Der Nettoaufwand der speziellen Förderung ist tiefer als budgetiert.

Löhne Lehrpersonen Werken ist mit Fr. 30'744.30 höher als budgetiert, da aufgrund der höheren Schülerzahl die Lektionenzahl erhöht wurde.

Entschädigung an Zweckverband Kreisschule ist mit Fr. 219'432.20 höher als budgetiert.

Entschädigung an Musikschule beträgt Fr. 53'895.40. Budgetiert waren Fr. 57'075. Die Elternbeiträge und die Beiträge vom Kanton sind höher als budgetiert.

Löhne für Schulhausabwart ist wegen der zusätzlichen Coronareinigung höher als budgetiert. Betriebs-, Verbrauchsmaterial (Reinigungsmittel) ist höher als budgetiert, das Desinfektionsmittel ist enthalten.

Heizung Schulhäuser und MZG beträgt Fr. 68'972.35. Budgetiert waren Fr. 65'000. Unterhalt Sport- und Aussenanlagen, Spielplatz beträgt Fr. 13'923.85. Budgetiert waren Fr. 10'000. Die Rasenmulde, der Platz für die Rasenmulde, die neue Mauer der Arena, die Entsorgung der Eisenbahnschwellen und der gesponsorte Betrag der Raiffeisen von Fr. 3'000 sind enthalten. Unterhalt Hochbauten, Gebäude beträgt Fr. 6'382.10. Budgetiert waren Fr. 2'000. In der Wohnung im alten Schulhaus wurde bei der Dusche eine Glastrennwand montiert und die Entwässerungsrinne beim alten Schulhaus wurde erneuert. Fr. 100'000 wurden zusätzlich abgeschrieben.

Entschädigung an die Schulleitung ist mit Fr. 22'547.90 höher als budgetiert. Budgetiert waren Fr. 18'500.

Beiträge an Pflegefinanzierung-Pflegekosten ist mit Fr. 79'927.10 höher als budgetiert. Budgetiert waren Fr. 68'140.

Beitrag an Spitex Thal beträgt Fr. 56'611.65. Budgetiert waren Fr. 39'580. Die Mehrkosten entstanden durch mehr Einsätze in Herbetswil und die Wegkosten, welche die Gemeinde übernehmen muss.

Beitrag an ZV Sozialregion Thal-Gäu ist mit Fr. 265'662.20 höher als budgetiert. Budgetiert waren Fr. 256'250.

Unterhalt Strassenbeleuchtung beträgt Fr. 9'759. Budgetiert waren Fr. 7'500. Es wurde ein weiterer Strassenzug auf LED umgestellt. Die Erfassung der Kandelaber und die Inspektion ist enthalten. Schneeräumung Bauzone ist mit Fr. 4'450.25 günstiger als budgetiert. Budgetiert waren Fr. 12'000. Schneeräumung Bergstrassen ist mit Fr. 8'085 ebenfalls günstiger als budgetiert. Budgetiert waren Fr. 15'000. Unterhalt Bergstrassen beträgt Fr. 21'703.45. Budgetiert waren Fr. 5'000. Es wurden Schächte gereinigt, zwei Weideroste repariert und gemulcht. Die FBG hat für die Schmiedenmattstrasse zwei Jahre verrechnet. Der grösste Teil der Kosten wurde weiterverrechnet.

Die Beiträge an Tarifverbund sind höher als budgetiert.

Bei der Spezialfinanzierung Wasser kann eine Einlage von Fr. 70'586 verbucht werden. Budgetiert war eine Einlage von Fr. 2'227. Unterhalt Leitungsnetz, Reservoir und Quelle ist mit Fr. 31'093.45 höher als budgetiert. Budgetiert waren Fr. 23'400. Der Wasserverkauf beträgt Fr. 107'430.80. Budgetiert waren Fr. 84'000. Während dem Bau der Leitung im Gebiet Brandberg wurden die Leitungen oft gespült. Rückerstattung und Kostenbeteiligungen Dritter beträgt Fr. 51'602.20. Die Vorsteuer vor der MwSt-Pflicht wurde zurückerstattet.

Bei der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung kann eine Einlage von 5'406.10 verbucht werden. Die Benützungsgebühr Abwasser ist mit Fr. 55'556.80 höher als budgetiert. Budgetiert waren Fr. 50'000.

Bei der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung kann eine Einlage von Fr. 73.70 verbucht werden.

Unterhalt Bäche ist mit Fr. 7'585 höher als budgetiert. Budgetiert waren Fr. 4'000. Die Mauer der Kuhgasse wurde saniert, die Neophyten wurden bekämpft und der Rickenbach und die Dünnern wurden gemulcht.

Digitalisierung Nutzungspläne beträgt Fr. 17'016.70. Budgetiert waren Fr. 15'000. Fr. 6'462 beträgt die Kostenbeteiligung des Kantons.

Unterhalt Liegenschaft Allmend ist höher als budgetiert. Der Service des Heizkessels, die Elektrokontrolle und die Mängelbehebung ist enthalten.

Die Gewinnausschüttung der FBG beträgt Fr. 7'134.10.

Das Delkredere ist mit Fr. 11'297.60 höher als budgetiert. Budgetiert waren Fr. 5'000. Die Gemeindesteuern natürliche Personen betragen Fr. 1'426'498.20. Budgetiert waren Fr. 1'100'000. Die Quellensteuern natürliche Personen sind rund Fr. 14'000 höher als budgetiert. Gemeindesteuern juristische Personen ist mit Fr. 7'825.95 tiefer als budgetiert. Budgetiert waren Fr. 30'000. Die Grundstückgewinnsteuer beträgt Fr. 33'381.80. Die Kapitalabfindungs- und Sondersteuern sind tiefer als budgetiert. Die Hundesteuer beträgt Fr. 8'100.

Der Finanz- und Lastenausgleich ist gemäss Budget.

Die Verzinsung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ist tiefer als budgetiert. Die Verzinsung langfristige Finanzverbindlichkeiten ist tiefer als budgetiert.

Der Ertragsüberschuss beträgt Fr. 16'641.76.

c. Investitionsrechnung

Für die Heizung MZG – Steuerung und Warmwasseraufbereitung wurden Fr. 39'017.10 investiert. Für das Tanklöschfahrzeug (Anteil Herbetswil) wurden Fr. 24'152.01 investiert. Für die Hofzufahrt Gautschi wurden Fr. 162'102.15 investiert. Fr. 101'229.40 wurden für die Hofzufahrt Meier investiert. Für den Neubau-Sanierung Fuchsackerstrasse wurden Fr. 123'013.70 investiert. Die Subventionen betragen Fr. 160'000. Die Beiträge Dritter betragen Fr. 68'196.00. Für den Neubau Brunnstube Hammerrain wurden Fr. 16'531.20 investiert. Für die Wasserleitung Fuchsacker GWP wurden Fr. 93'581 investiert. Für den Ersatz Wasserleitung Dünnernbrücke wurden Fr. 7'538.75 investiert. Fr. 62'610.25 wurden für die Wasserleitung Steinackerweg investiert. Die Subventionen betragen Fr. 38'542. Die Anschlussgebühren betragen Fr. 8'104.05

Netto wurden Fr. 338'725.41 Investitionen getätigt.

Gabriela Huber teilt mit, dass der Nettoverschuldungsquotient mit 125.46% genügend ist. Der Selbstfinanzierungsgrad ist mit 158.37% sehr gut. Mit einer Nettoschuld pro Einwohner von Fr. 2'417 besteht eine mittlere Verschuldung. Die Schuldenbremse des Kantons greift nicht mehr.

Stefan Müller informiert, dass zum ersten Mal nach vielen Jahren eine mittlere Verschuldung besteht. Die Schuldenbremse des Kantons besteht nicht mehr. Stefan Müller teilt mit, dass in den letzten neun Jahren keine Rechnung mit einem Aufwandüberschuss abschloss. Die Ertragsüberschüsse der Rechnungsabschlüsse 2019 und 2020 wären höher, wenn nicht zusätzliche Abschreibungen vorgenommen worden wären. In der Rechnung 2020 wurde zudem die Sanierung der Abwartwohnung im Mehrzweckgebäude direkt in der Erfolgsrechnung auf null abgeschrieben. Stefan Müller erklärt, dass durch die zusätzlichen Abschreibungen die Erfolgsrechnungen der nächsten Jahre entlastet werden. Aufgrund des Bevölkerungswachstums haben die Steuererträge zugenommen. Stefan Müller teilt mit, dass in der nächsten Budgetphase der Steuersatz diskutiert wird. Stefan Müller geht davon aus, dass der Steuersatz für das Budget 2022 gesenkt werden kann. Der Gemeinderat hat auch den Steuersatz der juristischen Personen diskutiert, da von den juristischen Personen die Steuererträge weiter gesunken sind.

Die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigen die Erfolgsrechnung einstimmig. Die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigen die die Investitionsrechnung einstimmig.

d. Rechnung Forstbetriebsgemeinschaft Hinteres Thal

Stefan Müller teilt mit, dass die Rechnung der FBG mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 132'620.23 abschliesst. Der Ertragsüberschuss ist auf die höhere Bewertung der Holzreserven zurückzuführen. Gemäss Statuten werden ein Drittel des Ertragsüberschusses an die beteiligten Waldeigentümer ausgeschüttet. Herbetswil erhält Fr. 10'521.20. Der restliche Gewinn von Fr. 88'413.48 wird dem Eigenkapital zugewiesen, welches per 31.12.2020 Fr. 962'070.28 beträgt. Es wurden keine Investitionen getätigt.

Stefan Müller informiert, dass im Moment Fusionsverhandlungen der beiden Forstbetriebsgemeinschaften im Thal laufen. Heinz Gautschi teilt mit, dass auch die Naturschutzmassnahmen und die Waldrandbewirtschaftung zum guten Rechnungsabschluss beigetragen haben.

Der Gemeinderat empfiehlt die Genehmigung der Rechnung 2020. Die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger folgen der Empfehlung und genehmigen folgedessen die Rechnung 2020 der FBG Hinteres Thal einstimmig.

4. Reglement Schulzahnarzt und Schularzt

Stefan Müller informiert, dass der Kanton die Revision des Reglements über den schulärztlichen Dienst und des Reglements über die Schulzahnpflege verlangte. Bisher hatte die Gemeinde mit Martin Bläsi eine Vereinbarung für den schulärztlichen Dienst. Es gab bisher kein Reglement für den schulärztlichen Dienst. Beide Reglemente haben gegenüber der Praxis keine Änderungen. Der Schularzt hat die Kontrolle über die Schularztkontrollen. Die Vereinbarung mit Martin Bläsi wird auf seinen Nachfolger fortgeschrieben. Der Schulzahnarzt muss noch bestimmt werden. Er hat eine ähnliche Funktion wie der Schularzt. Er kontrolliert, ob die jährlichen Zahnkontrollen vorgenommen werden und hat eine beratende Funktion. Die Gemeinde möchte sich wie bisher weiter an einer Zahnzusatzversicherung beteiligen. Mit dieser Versicherung sind die Kontrollkosten und die Bissflügel-Röntgenaufnahmen gedeckt. Aedermannsdorf hat die Reglemente bereits bewilligt und zur Genehmigung an den Kanton geschickt. Beim Reglement über die Schulzahnpflege wurden vom Kanton Änderungen verlangt. Die Gemeinderäte haben damit gerechnet. Die Gemeinderäte wollten aber ein Reglement, das auch umgesetzt wird.

Stefan Müller hat aufgrund der Rückmeldungen des Kantons die folgenden zwei kleinen Änderungen gegenüber der Vorlage des Gemeinderates vorgenommen und stellt diese als Antrag an die Versammlung:

- Das Reglement wird vom Departement des Innern genehmigt.
- Die Beschwerdeinstanz ist nicht der Vorstand des Schulkreises, sondern der Gemeinderat.

Stefan Müller beantragt, das Reglement mit diesen zwei Änderungen zu genehmigen.

Die anwesenden Stimmbürger und Stimmbürgerinnen genehmigen das Reglement über die Schulzahnpflege und das Reglement über den schulärztlichen Dienst einstimmig.

5. Revision Statuten Verein Region Thal

Stefan Müller informiert, dass mit der Revision der Statuten Verein Region Thal die Geschäftsleitung abgeschafft wird. Da es die Gemeinde Gännsbrunnen nicht mehr gibt, sind es neu nur noch 8 Trägergemeinden.

Die Revision Statuten Verein Region Thal wird einstimmig genehmigt.

6. Mitteilungen und Verschiedenes

Stefan Müller teilt mit, dass der Legislaturwechsel ansteht. Er dankt allen, welche in der laufenden Legislatur mitgearbeitet haben. Stefan Müller informiert, dass Heinz Gautschi auf die neue Legislatur per 01. August 2021 als Gemeinderat zurücktreten wird. In stiller Wahl wurde Ivo Schindelholz gewählt. Als Ersatzmitglied wurde Natalie Briggeler gewählt. Der Gemeinderat hat beschlossen, dass

das Ersatzmitglied ebenfalls an jeder Gemeinderatsitzung teilnimmt, damit das Ersatzmitglied auch über die Geschäfte informiert ist. Stefan Müller sagt, dass es im Gemeinderat lange keinen Wechsel gegeben hat. Der Gemeinderat hat sich als Legislaturziel vorgenommen, dass der Gemeinderat verjüngt und eine nächste Generation aufgebaut werden soll. Der grösste Teil der Vakanzen in den Kommissionen und Chargen konnte besetzt werden. Im September werden die Kommissionsmitglieder vereidigt und die abtretenden Kommissionsmitglieder verabschiedet.

Heinz Gautschi teilt mit, dass er nach 20 Jahre im Gemeinderat, davon 12 Jahre Vizegemeindepräsident, aus dem Gemeinderat austreten wird und dass er das Amt sehr gerne ausgeführt hat.

Roland Studer sagt, dass er seit längerer Zeit im Homeoffice arbeitet und deshalb festgestellt hat, dass viele landwirtschaftliche Fahrzeuge immer noch über die Hardstrasse fahren. Er sagt, dass die Hofzufahrten und Flurwege saniert wurden. Er ist der Meinung, dass die Zubringer jetzt die neuen Wege auch nutzen sollten. Stefan Müller bittet Roland Studer ihm mitzuteilen, wen es betrifft. Stefan Müller wird die Betroffenen direkt ansprechen.

Stefan Müller dankt zum Schluss den Gemeinderäten, der Gemeindeverwalterin sowie der Gemeindegemeinschafterin für die gute Arbeit und wünscht allen einen schönen und erholsamen Sommer.

Schluss der Sitzung 20.45 Uhr

Der Gemeindepräsident:

Die Gemeindegemeinschafterin: